

EISHOCKEY *EXPRESS*



EV REGENSBURG
—
ERC SONTHOFEN

Oberliga Süd 90/91

Verehrte Zuschauer,

nun hat es uns auch knüppeldick erwischt. Nach dem schweren Foul an Oliver Hecht am vergangenen Sonntag fällt jetzt auch Bob Crawford mit einem Muskelriß aus. Nach der Vorbereitung ohne Verletzungen haben wir jetzt auch damit unsere Probleme. Gott sei Dank kann Oliver Hecht voraussichtlich wieder spielen.

In der letzten Ausgabe haben wir Sie mehrfach gebeten, die Disziplin im Stadion dringend zu bewahren. Das ist hervorragend gelungen. Dafür unser herzlicher Dank. Nur die Papierschnipsel waren ein kleiner Wermutstropfen.

Ich bin mir sicher, die Mannschaft wird Sie heute wieder mit gutem Eishockey unterhalten und verbleibe

mit den besten Grüßen


Mathias Ott
Obmann 1. Mannschaft

SPIELERPORTRAIT

Wenn man wie Bertil als Schwede geboren wird, ist eigentlich von vornherein der Weg als Eishockeyspieler vorgezeichnet. In Schweden hat Eishockey einen Stellenwert wie in Deutschland der Fußball. Trotzdem erst mit zwölf Jahren fing er richtig an, bei IK Göteborg in der Schülermannschaft zu spielen, nachdem er vorher auf dem Dorfweier sein Talent entdeckte. Mit 15 kam Bertil schließlich nach Deutschland, da die Familie aus beruflichen Gründen nach München zog. Und nicht weit von dort, nämlich in Fürstenfeldbruck setzte er seine Eishockeykarriere fort. Zuerst im Nachwuchs des EVF spielend, fand er doch ziemlich bald den Weg in die 1. Mannschaft, die damals der Regionalliga angehörte, und brachte es auch in dieser Zeit zum Junioren-Nationalspieler für Deutschland. Doch mit dem Erreichen der Volljährigkeit kommen auch so einige Pflichten auf einem zu, ebenso auf Bertil, der für ein Jahr nach Schweden zurückkehrte, um seinen Grundwehrdienst abzuleisten. Er blieb aber nicht untätig, sondern spielte für Västra Frölunda in einer Juniorenmannschaft die in der ersten Liga angesiedelt ist. Wie Bertil selbst meint, war diese Zeit die Wichtigste Lernzeit in seiner Laufbahn. Kein Wunder, spielte er doch mit so namhaften Spielern wie Mikael Andersson oder Kalle Johansson, die schon in der NHL bei Buffalo Sabres bzw. Washington Capitals spielten. Nach Deutschland zurückgekehrt, wechselte er sofort zum EV Landsberg in die 2. Bundesliga. Nächste Station war dann der zu der Zeit aufstrebende Verein EC Hedos München, für den er drei Jahre auf Torejagd ging. Doch in seiner schönsten Zeit, wie Bertil sie bezeichnet, zog er sozusagen das Pech direkt an. In diesen drei Jahren musste er zwei Innenbandabriss und einen Kreuzbandriß auskurieren und kam nur wenig zum Einsatz. Daß er aber die Zeit doch in guter Erinnerung behält, liegt an der Atmosphäre die dort im Stadion herrschte und an der profihaften Vereinsführung. Schließlich schloß er sich letzte Saison dem TSV Königsbrunn an, bei dem sein um drei Jahre jüngerer Bruder Ken schon einige Jahre erfolgreich spielte. Beide bildeten ein gefährliches Gespann - Ken der Goalgetter und Bertil sein Vorbereiter - das aber bald auch wieder auseinandergerissen wurde. Schuld war wieder eine Verletzung am Innenband. Diesem "Umstand" können wir es aber heute verdanken, daß Bertil im Sommer nach Regensburg wechselte. Denn Bertil begab sich im Winter in Händen des Physiotherapeuten K. Eder in Donaustauf, und dadurch lernte er hier Land und Leute kennen. Kontakte bestanden schon damals zu Stefan Moosleitner und Mathias Ott, und so war es nur eine Frage der Zeit, bis Bertil einen Vertrag unterschrieb. Bertil betont selbst, daß er sich hier rundum wohlfühle, die Mannschaft ihn auch gut aufgenommen habe, aber Eines störe ihn sehr: " Ich spiel zur Zeit so einen HalliGalli, das ist nicht mehr feierlich. Hoffentlich finde ich bald wieder zu meiner Form." Dazu sollte man aber erwähnen, daß Bertil unter einer fünfwöchigen Virusinfektion und dadurch auch seine Kondition zu leiden hatte. Daß der Skandinavier, der überraschenderweise bayrisch spricht, aber ein Gewinn für die Mannschaft ist, steht außer Frage. Seine technische Versiertheit und die Beherrschung über Puck und Gegner wird dem EVR noch oft zugute kommen. Wünschen wir ihm viel Erfolg bei seiner Ausbildung auf der Masseurhschule und daß er bald wieder der alte Bertil ist.



Name, Vorname	Filgis Bertil
Geburtstag	14.04.64
Beruf	Azubi (Masseur)
Familienstand	ledig
Größe/Gewicht	178cm / 72kg
Spielposition	Mittelstürmer
Bisherige Vereine	IK Göteborg, EV Fürstenfeldbruck, Västra Frölunda, EV Landsberg, EC Hedos München, TSV Königsbrunn

DER GEGNER HEUTE

Mit 2:10 Punkten ist der heutige Gast ERC Sonthofen in die Oberligasaison gestartet und das allein könnte schon Grund zur Annahme sein, daß heute ein leicht herausgespielter, weiterer Sieg für die Regensburger ansteht. Doch Vorsicht ist geboten, denn vermeintlich schwache Vereine machen dem EVR besonders zu schaffen, wie einige mitgereiste Fans in Waldkraiburg beobachten konnten. Viel zu offensiv begannen die Regensburger Cracks das Spiel und ermöglichten somit der VfL-Mannschaft, die bis auf Ausnahme des ersten Blocks nur Regionalligaformat vorweist, eins ums andere Mal Konter und so stand es auch nicht unverdient 5:2 für die Oberbayern. Doch spricht glanz klar der Einsatzwille und die Kampfkraft für die Mannschaft, das Spiel noch einmal zu wenden und für sich zu entscheiden. Das einzige, was die Waldkraiburger entgegensetzen konnten, war harte Körperarbeit am Gegner. So muß es auch den Sonthofenern widerfahren sein, als sie zum ersten Oberligaspiel beim VfL antraten - nur sie traf es schlimmer. Nicht nur daß man mit 10:2 eine heftige Niederlage hinnehmen musste, man hatte leider danach durch konsequente Arbeit der Waldkraiburger den verletzungsbedingten Ausfall der gesamten ersten Sturmreihe zu beklagen. Udo Ried zum Beispiel, ERC-Skorerkönig und großer Rückhalt der letzten Saison, kann ebenso nicht eingreifen wie Herbert Kuisle. Scott Brydges, Neueinkauf aus Amerika, wird dagegen wahrscheinlich heute schon wieder auflaufen. Der zweite Ausländer auf Seiten der Allgäuer heißt neuerdings Erich Kluttke, nachdem Barry Blisner wenig überzeugen konnte und nach vier Spielen heimgeschickt wurde. Kluttke feierte letzten Sonntag einen guten Einstand, schoß ein Tor, legte die restlichen drei auf und war maßgeblich am ersten Sieg des ERCS beteiligt. Der Amerikaner, der aus dem Trainingscamp der Chicago Black Hawks kam, verschaffte somit der zuletzt nur noch mit elf Mann angetretenen Mannschaft mehr Selbstvertrauen und neue Hoffnung. Der Substanzverlust durch die Verletzungen hat den ERC hart getroffen und konnte nicht mangels Masse kompensiert werden. So spielten zuletzt vor Torwart Arno Muthreich Routinier Michael Jäckle, Stefan Schütze, Neuerwerb Christian Ganseneder (aus Füssen) und Andreas Tetzner (aus Bad Liebenzell) in der Verteidigung. Die beiden Sturmreihen bildeten Stefan Geist, die alten Cracks Klaus Huber und Franz Müller, die noch jungen Axel Kitzelmann und Konstantin Lindenthal und je nach dem die Amerikaner Kluttke oder Brydges, der von Zell am See zu Saisonanfang zu den Allgäuern stieß. Außerdem hatte man mit Stürmer Thomas Maier (inaktiv) einen schmerzlichen Abgang zu verzeichnen. Trotz des vorletzten Tabellenplatzes wird in Sonthofen nicht Trübsal geblasen, Rang 9 hat man noch nicht aus den Augen gelassen, zu dem nur ein drei Punkte Abstand herrscht. Dieter Stuber, der Geschäftsführer der Sonthofener, beschreibt die Situation vor dem heutigen Spiel: "Zwischen Regensburg und Sonthofen sind Welten. Wir sind bemüht, ein Resultat zu erzielen, das uns nicht allzu sehr psychisch belastet. Das hat die Mannschaft nicht verdient. Wir wollen uns halbwegs gut aus der Affaire ziehen."

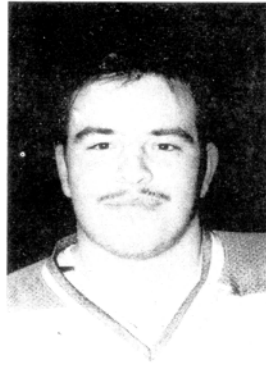
Wünschen wir doch unserem arg gebeutelten Gegner aus dem Allgäu mehr Erfolg und einen Aufstieg in höhere Tabellenregionen - aber erst ab Sonntag, wenn der ERCS daheim auf den EVR-Rivalen SC Memmingen trifft!

-cs-

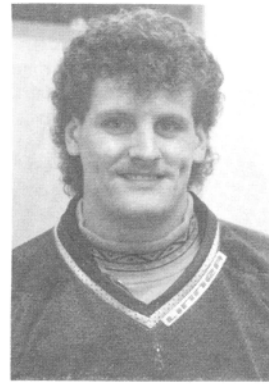
DAS TEAM 90/91



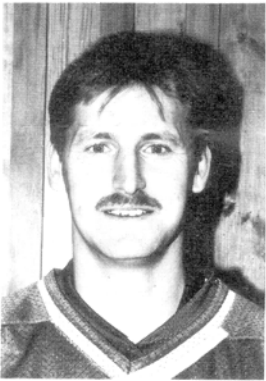
28 Spornraft



1 Matetic



3 Seuthe



4 Sipmeier



16 Guttenthaler



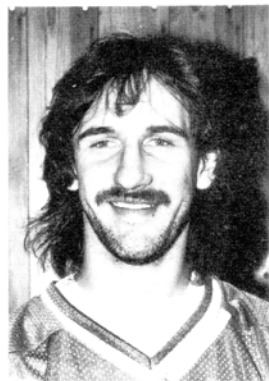
10 Feistl



15 Dörfler



21 Kuba

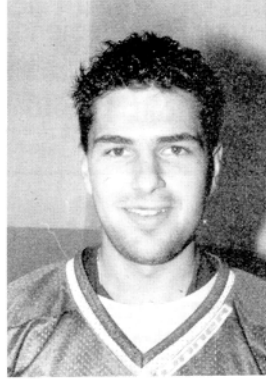


2 Mühlhofer

DAS TEAM 90/91



7 Filgis Bertil



11 Filgis Ken



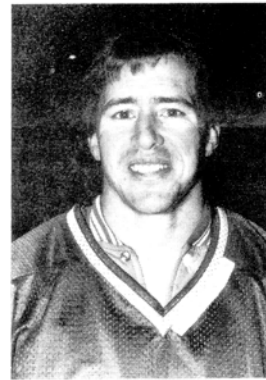
12 Novak



14 St. James



17 Meier



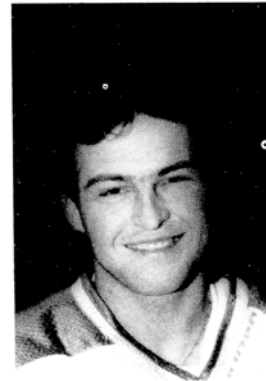
20 Crawford



24 Glattenbacher



25 Stauder



5 Glotzl

EV REGENSBURG

Tor: 1 Fahrholz Alexander
28 Spornraft Franz

Vert.: 3 Seuthe Jörn
4 Sipmeier Achim "A"
5 Hans Haider
10 Feistl Klaus
15 Dörfler Günther "C"
21 Kuba Peter

Sturm: 2 Mühlhofer Armin
7 Filgis Bertil
9 Hecht Oliver
12 Novak Paul
13 Retzer Beno
14 St. James Tom "A"
17 Meier Stephan
20 Crawford Bob
24 Glattenbacher Walter
25 Stauder Alois

Trainer Neubauer Richard

ERC SONTHOFEN

Tor: 1 Hartjen Michael
24 Kaynak Idris
30 Muthreich Arno

Vert.: 6 Tetzner Andreas
11 Cecco Michael
16 Jäckle Michael
20 Weißenborn Andreas
28 Schütze Stefan
29 Ganseneder Christian

Sturm: 7 Brydges Scott
9 Geist Stefan
14 Lindenthal Konstatin
18 Kitzelmann Axel
21 Greiter Andreas
22 Huber Klaus
23 Müller Franz
26 Kuisle Herbert
27 Ried Udo
Kluttke Erich

Trainer Hadraschek Jürgen

EVR weiter auf Erfolgskurs

Der EV Regensburg konnte auch seine beiden Spiele am vergangenen Wochenende in Waldkraiburg und Zuhause gegen Kempten mit 9:7 bzw. 6:2 Toren siegreich beenden. Dadurch belegt der EVR in der Oberliga einen Punkt hinter dem Ersten Ravensburg und punktgleich mit dem SC Memmingen den 3. Tabellenplatz. Nachdem in Waldkraiburg bereits vom 2. Sturm eine Leistungssteigerung zu erkennen war, konnte im letzten Heimspiel auch die 3. Sturmreihe begeistern, die trotz des Ausfalls von Oliver Hecht, eine gute Leistung bot, wobei vor allem Armin Mühlhofer als ständiger Gefahrenherd zu erwähnen wäre. Hier sieht man am besten, welche gute Arbeit unser Trainer Richard Neubauer leistet, der es verstand, eine 3. Reihe zu bilden, deren Einsatz nun nicht mehr als Verschnaufpause für die beiden anderen Reihen dient, sondern welche selbst in der Lage ist, Druck auf das gegnerische Tor auszuüben. Auch das Abwehrverhalten im letzten Spiel lobenswert und wenn man bedenkt, daß die Mannschaft noch nicht an ihrem spielerischen Höhepunkt angekommen ist, können wir uns sicher noch an vielen guten und erfolgreichen Spielen erfreuen. Dies heißt aber wiederum nicht, daß man jetzt übermütig werden sollte. Das Spiel in Waldkraiburg war bereits eine Lehre, denn, gerade wenn es gegen den EV Regensburg geht, sind die vermeintlich schwächeren Gegner hoch motiviert und gehen voll zur Sache. Dies könnte noch die eine oder andere Überraschung geben. Unser heutiger Gegner Sonthofen, ist übrigens einer dieser vermeintlich leichten, welcher aber bereits Miesbach für seine Überheblichkeit am letzten Wochenende bestraft hat und zum ersten doppelten Punktgewinn kam. Mit einer Zuschauerkulisse im Rücken, welche derzeit Bundesliganiveau besitzt, am letzten Sonntag belegte man, nur von Düsseldorf, Köln, Rosenheim und München übertroffen, den 5. Platz im gesamtdeutschen Zuschauerzuspruch, dürfte es der Mannschaft möglich sein, auch diesem Gegner seine Grenzen aufzuzeigen. Mit einem Sieg, konnte man dann auch guten Mutes am Sonntag die Reise nach Pfronten antreten, wo der EVR um 15.00 Uhr beim dort ansässigen EV antreten muß. Sicherlich wird die Mannschaft auch dann wieder von zahlreichen Fans begleitet, welche dieses Spiel zu einem "Heimspiel" machen. Viel Erfolg übrigens unserem Oliver Hecht in den nächsten Spielen, der den verletzten Bob Crawford im 1. Sturm ersetzen wird.

Ergebnisse unseres Nachwuchses vom letzten Wochenende:

Jugend:
EVR - Bad Aibling 5:5
Schüler:
Peissenberg - EVR 3:4
Knaben:
Ingolstadt - EVR 6:6
Kleinschüler:
Straubing : EVR 5:5

Die nächsten Spieltermine unserer Nachwuchsmannschaften:

Samstag, 27.10.1990
U 21 EVR - Regen 17.00 Uhr
Sonntag, 28.10.1990
Schüler EVR - Deggendorf 11.30 Uhr
Damen EVR - Königsbrunn 17.00 Uhr
Donnerstag, 1.11.1990
Kleinschüler EVR - Deggendorf 10.00 Uhr
Samstag, 3.11.1990
Schüler EVR - Wörishofen 11.30 Uhr
Damen EVR - Memmingen 17.00 Uhr
Sonntag, 4.11.1990
Knaben EVR - Straubing 11.30 Uhr
Jugend EVR - Dingolfing 17.00 Uhr

Unsere Spieler freuen sich, wenn Sie auch einmal eines dieser Spiele besuchen. Gute Leistungen unserer Mannschaften machen auch diese Spiele zu einem Erlebnis!

„Sportkurier vom 24. Oktober 1990“

EV Regensburg – EA Kempten 6:2

Tore: Regensburg: Stauder (2), Glattenbacher, Sipmeier, Crawford, Meier (je 1). – Kempten: Green (2). – **Zuschauer:** 4000. – **Schiedsrichter:** Schnabl (Gendorf), Schnitzer (Inzell). – **Strafminuten:** Regensburg 8, Kempten 16.

Zu Hause ist der EV Regensburg eine Macht. Vor 4000 begeistert mitgehenden Fans setzte er auch gegen EA Kempten mit 6:2 (2:0, 3:2, 1:0)-seine Siegesserie fort. „Wir haben vor allem in der Abwehr sehr diszipliniert gespielt“, zog Trainer Richard Neubauer Bilanz. Den Gegner, der in Green seinen herausragenden Spieler besaß, hatte man aggressiver erwartet. **K. Schauppmeier**

Waldkraiburg – Regensburg 7:9

Tore: Waldkraiburg: Zerwes (3), Goodman (2), Reiter, Herbert (je 1). – Regensburg: Crawford, Filgis, Meier, Stauder (je 2), St. James (1). – **Zuschauer:** 700. – **Schiedsrichter:** Löffler (Berchtesgaden), Schnitzer (Bad Reichenhall). – **Strafminuten:** Waldkraiburg 22, Regensburg 8.

Regensburg konnte seiner Favoritenrolle zu keiner Phase des Spiels gerecht werden. Für den 9:7-(2:5, 5:1, 2:1)Sieg dürfen sich die Gäste beim Torhüter der Heimmannschaft bedanken. Eine durchschnittliche Torwartleistung hätte an diesem Abend zu einem Sieg des VfL Waldkraiburg gereicht. Viele unnötige Strafminuten der Hausherren im Mitteldrittel halfen auch den Gästen.

fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club

HALLO FANS!

Auch heute gibt es wieder Lose für unsere Tombola zu Gunsten des Eishockeynachwuchses. Sie können diese am Fanclubstand kaufen.

Beim letzten Spiel haben folgende Losnummern gewonnen:

Freikarten für ein Heimspiel:

1011, 1012, 1017, 1022, 1035, 1046, 1050, 1099, 1117, 1147

1175, 1188, 1214, 1217, 1229, 1251, 1276, 1279, 1298, 1299

Freifahrt zu einem Auswärtsspiel:

1111, 1215

Der Fan-Club fährt am Sonntag, den 28.10.1990 nach Pfronten.

Abfahrt am Eisstadion um 9.00 Uhr (Spielbeginn 15.00 Uhr)

Ankunft wieder in Regensburg ca 22.30 Uhr.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Fan-Club-
Stand.

fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club

PUNKTE TORE TABELLEN

Freitag, 26.Oktober: EV Ravensburg - EV Dingolfing
 SC Memmingen - EV Pfronten
 TSV Erding - TSV Peissenberg
 VfL Waldkraiburg - EC Peiting
 EA Kempten - TEV Miesbach
 Heilbronner EC - TuS Geretsried
 EV Regensburg - ERC Sonthofen
 TSV Königsbrunn - Deggendorfer EC

Sonntag, 28.Oktober: EV Pfronten - EV Regensburg
 TEV Miesbach - Heilbronner EC
 EC Peiting - EA Kempten
 ERC Sonthofen - SC Memmingen
 TSV Peissenberg - TSV Königsbrunn
 Deggendorfer EC - TSV Erding
 EV Dingolfing - VfL Waldkraiburg
 TuS Geretsried - EV Ravensburg

1.	EV Ravensburg	6	5	1	0	42:27	11:1
2.	SC Memmingen	6	5	0	1	46:18	10:2
3.	EV Regensburg	6	5	0	1	45:27	10:2
4.	EV Pfronten	6	4	1	1	47:29	9:3
5.	EA Kempten	6	4	0	2	33:30	8:4
6.	EC Peiting	6	3	1	2	39:29	7:5
7.	TSV Erding	6	3	1	2	42:38	7:5
8.	TuS Geretsried	6	3	1	2	39:38	7:5
9.	TSV Peissenberg	6	2	1	3	33:35	5:7
10.	TEV Miesbach	6	2	1	3	31:33	5:7
11.	Deggendorfer EC	6	1	2	3	35:39	4:8
12.	VfL Waldkraiburg	6	2	0	4	34:52	4:8
13.	Heilbronner EC	6	1	1	4	30:40	3:9
14.	EV Dingolfing	6	1	1	4	24:44	3:9
15.	ERC Sonthofen	6	1	0	5	21:47	2:10
16.	TSV Königsbrunn	6	0	1	5	24:41	1:11

Spiele vom letzten Wochenende:

EV Ravensburg - TSV Erding	9:6
EV Dingolfing - TSV Königsbrunn	7:3
EC Peiting - EV Pfronten	7:6
TuS Geretsried - SC Memmingen	2:7
TEV Miesbach - TSV Peissenberg	7:5
VfL Waldkraiburg - EV Regensburg	7:9
EA Kempten - Deggendorfer EC	7:4
Heilbronner EC - ERC Sonthofen	8:3
EV Pfronten - EV Dingolfing	6:2
TSV Erding - Heilbronner EC	8:4
SC Memmingen - VfL Waldkraiburg	15:0
EV Regensburg - EA Kempten	6:2
TSV Königsbrunn - EV Ravensburg	3:8
ERC Sonthofen - TEV Miesbach	4:3
TSV Peissenberg - EC Peiting	3:7
Deggendorfer EC - TuS Geretsried	8:10

